

TELFs, HEILIG-GEIST-KIRCHE  
SAMSTAG, 2. MÄRZ 2013, 20.00 UHR  
SONNTAG, 3. MÄRZ 2013, 18.00 UHR



# Alleluia

**KAMMERCHOR INNSBRUCK  
TIROLER LANDESJUGENDCHOR  
CAMERATA TIROLENSIS**

**SOLISTEN:** Vanessa Waldhart, Vera Grüner, Anna Bahngruber,  
Raphael Mitterrutzner, Florian Mattersberger, Mathias Gastl  
**LEITUNG:** Oliver Felipe-Armas

## Programmablauf

William Albright (1945-1998)

**AN ALLELUIA SUPER-ROUND**

Georg Friedrich Händel (1685-1759)

**DIXIT DOMINUS**

Eric Whitacre (\*1970)

**ALLELUIA**

Georg Friedrich Händel (1685-1759)

**CORONATION ANTHEMS III:  
THE KING SHALL REJOICE**

# Werkbeschreibungen

William Albright (1945-1998)

## AN ALLELUIA SUPER-ROUND

Die Kompositionen des US-amerikanischen Organisten und Pianisten William Albright sind vor allem für die Kombination von klassischer Musik mit amerikanischem Pop und nicht-westlicher Musik bekannt.

„An Alleluia Super-Round“ ist ein Spiel mit Klangwelten und der Individualität der Chorsängerinnen und Chorsänger. Eine genaue Abfolge von kurzen musikalischen Phrasen wird rhythmisch unabhängig voneinander im gleichen Zeitraum in die dadurch entstehenden „Klangwolken“ gesungen. Diese Gleichzeitigkeit und vorgegebene Abfolge bewirken eine stetige Veränderung von Dynamik und Charakters des Stückes.

Georg Friedrich Händel (1685-1759)

## DIXIT DOMINUS

Georg Friedrich Händel war bereits zu Lebzeiten einer der bedeutendsten Komponisten seiner Zeit. Geboren in Deutschland, verbrachte er einen Großteil seines Lebens in England, wo er viele Auftragskompositionen für den englischen Hof anfertigte. Sein Werk umfasst eine Vielzahl an Opern und Oratorien sowie Kirchenmusik.

Die Psalmvertonung „Dixit Dominus“ ist ein frühes Werk Händels, welches er auf seiner Italien-Reise komponierte und vermutlich 1707 in Rom uraufgeführt wurde. Die Nähe zur deutschen Chormusik des 17. Jahrhunderts ist vor allem durch die polyphonen Satzstrukturen des Werkes spürbar. Mit den kühnen harmonischen Fortschreitungen des „Juravit Dominus“ ging Händel damals weit über die kompositorischen Konventionen der römischen Kirchenmusik hinaus. Die Singstimmen werden vielfach instrumentalistisch eingesetzt, insbesondere auch in der Tripelfuge der Schlussnummer „Gloria Patri, et Filio“.

## Text und Übersetzung

Dixit Dominus Domino meo,  
sede a dextris meis,  
donec ponam inimicos tuos  
scabellum pedum tuorum.

*Der Herr sprach zu meinem Herrn:  
Setze dich zu meiner Rechten,  
bis ich deine Feinde  
zum Schemel deiner Füße mache.*

Virgam virtutis tuae emittet  
Dominus ex Sion:  
Dominare in medio inimicorum tuorum.

*Der Herr wird das Zepter  
deiner Macht ausstrecken aus Zion:  
Herrsche mitten unter deinen Feinden!*

Tecum principium in die virtutis tuae,  
in splendoribus sanctorum.  
Ex utero ante luciferum genui te.

*Dein Volk ist bereitwillig am Tag deiner Macht  
in heiligem Schmuck.  
Aus dem Schoß der Morgenröte  
kommt dir der Tau deiner Jugend zu.*

Iuravit Dominus  
et non paenitebit eum.

*Der Herr hat geschworen  
und es wird ihn nicht gereuen.*

Tu es sacerdos in aeternum  
secundum ordinem Melchisedech.

*Du bist ein Priester in Ewigkeit  
nach der Weise Melchisedeks.*

Dominus a dextris tuis,  
confregit in die irae suae reges.

*Der Herr zu deiner Rechten  
wird zerschmettern die Könige  
am Tag seines Zorns.*

Judicabit in nationibus implebit ruinas.  
Conquassabit capita in terra multorum.

*Er wird richten unter den Heiden,  
wird viele erschlagen, wird Häupter  
zerschmettern auf weitem Gefilde.*

De torrente in via bibet:  
propterea exaltabit caput.

*Er wird trinken vom Bach auf dem Wege,  
darum wird er das Haupt emporheben.*

Gloria Patri, et Filio, et Spiritui Sancto,  
Sicut erat in principio, et nunc, et semper,  
et in saecula saeculorum. Amen.

*Ehre sei dem Vater und dem Sohn  
und dem Heiligen Geist.  
Wie es war im Anfang, jetzt und immerdar,  
und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.*

Eric Whitacre (\*1970)

## ALLELUIA

Der US-amerikanische Komponist und Dirigent Eric Whitacre (\*1970) ist einer der wenigen lebenden Komponisten, deren Werke häufig aufgeführt werden. Vor allem in der Chormusik erfreuen sich seine Werke hoher Popularität. Nach einem Aufenthalt im britischen Sidney Sussex College wagte sich Whitacre im Jahr 2011 mit „Alleluia“ erstmals an eine liturgische Komposition und widmete diese dem dort ansässigen Kapellenchor. Als Grundlage diente ihm hierfür sein symphonisches Werk „October“, auf dessen Melodien er den Chor das Wort Alleluia („Lobet den Herrn“) in verschiedensten Facetten singen lässt.

Georg Friedrich Händel (1685-1759)

## CORONATION ANTHEMS III: THE KING SHALL REJOICE

Im Jahr 1727 wurde Händel, damals Hofkomponist des britischen Königshauses, mit der Komposition von vier Krönungshymnen („Coronation Anthems“) für die Krönung Georg II. beauftragt. Der dritte Anthem, „The King Shall Rejoice“, wurde zur eigentlichen Krönung aufgeführt, während die anderen die Zeremonie umrahmten.

### Text und Übersetzung

The King shall rejoice  
in thy strength, O Lord.

Exceeding glad shall he be of thy salvation.

Glory and great worship  
hast thou laid upon him.

Thou hast prevented him with the  
blessings of goodness and hast set  
a crown of pure gold upon his head.

Alleluia.

*An deiner Macht, Herr,  
erfreut sich der König.*

*Über deine Erlösung soll er jubeln.*

*Du hast ihn mit Ruhm und  
großer Gnade überschüttet.*

*Du kamst ihm entgegen mit Segen  
und Glück, du kröntest ihn mit  
einer goldenen Krone.*

*Lobet den Herrn.*

# Mitwirkende

## KAMMERCHOR INNSBRUCK

Seit seiner Gründung im Oktober 2001 widmet sich der Kammerchor Innsbruck der a-cappella-Chorliteratur in all ihren Facetten. Der gemischte Klangkörper steht für Stimmenhomogenität, Klangfarbenreichtum und lebendige Interpretationen von Chormusik der Renaissance bis hin zur Gegenwart. Für seine musikalische Flexibilität und chorische Vielfältigkeit wurde der Kammerchor Innsbruck unter seinem Gründer und Leiter Thomas Kranebitter mit der „Silbernen Stimmgabel 2008“, dem Preis der Freunde Ferdinand Grossmanns, ausgezeichnet.

Seit Beginn des Jahres 2009 singt der Chor unter der Leitung von Oliver Felipe-Armas. Unter der neuen Ägide entfaltet der Chor einen frischen Klangcharakter, der geprägt ist von der großer Spontaneität und Ausdruckskraft des jungen Leiters, dessen spanische Herkunft sich auch in den Neuzugängen der Repertoires widerspiegelt.



**SOPRAN:** Gabriele Bippus, Manuela Bonfanti, Maria Felipe-Armas, Erna Grüner, Vera Grüner, Victoria McDonald, Cornelia Taxer, Julia Tschuggnall **ALT:** Cornelia Arroyabe, Tatjana Baldauf, Elisa Cavagnis, Daniela Haslwanger, Bettina Scherl, Mechthild Thalhammer, Mara Thene, Angelika Wechselberger **TENOR:** Kurt Arnold, Emil Fritsch, Matthias Hofer, Benedikt Klein, Sebastian Oberhauser, Johannes Sprenger, Markus Walzl **BASS:** Gregor Rauschmeir, Stefan Runge, Gregor Thalhammer, Gebhard Walter, Andreas Würtenberger

## TIROLER LANDESJUGENDCHOR

Der Tiroler Landesjugendchor, der vom Tiroler Sängerbund ins Leben gerufen wurde, soll talentierten Jugendlichen im Alter von 16 – 26 Jahren die Möglichkeit bieten, sich auf hohem musikalischem Niveau mit Chorliteratur aus allen Stilepochen auseinanderzusetzen. Der Tiroler Landesjugendchor ist ein Projektchor. Voraussetzung für die Aufnahme ist das Bestehen eines Castings, sowie das selbständige Vorbereiten der Konzertliteratur.

2008 ersang sich der Chor eine Silber-Medaille bei den 5. World Choir Games in Graz. Im Herbst desselben Jahres wurde das Requiem von W. A. Mozart zur Aufführung gebracht. Danach folgten Konzerteinladungen nach Ägypten. Im November 2010 wurde der Tiroler Landesjugendchor Gesamtsieger beim 4. Gesamttiroler Wertungssingen. Geleitet wird dieser Chor von Mag. Oliver Felipe-Armas. 2012 war der Chor zu Gast in Gran Canaria.



**SOPRAN:** Lisa Bröckl, Elisabeth Damisch, Elisabeth Flatscher, Carmen Hagen, Maria Hofer, Annina Höllrigl, Mirjam Krieglsteiner, Sofia Pisching, Lisa Rödlach

**ALT:** Anna Bahngruber, Christina Foidl, Sonja Golubkova, Julia Kostner, Maria Magdalena Mascher, Stefanie Mascher, Eva Schwaizer, Mara Thene

**TENOR:** Clemens Dietrich, Martin Kalchschmid, Andreas Lehner, Raphael Mittterutzner

**BASS:** Peter Ewald, Mathias Gastl, Matthias Mangweth, Florian Mattersberger, Lukas Thurnwalder, Daniel Wagner

## CAMERATA TYROLENSIS

Das Orchester Camerata Tyrolensis setzt sich überwiegend aus Tiroler Musikerinnen und Musikern zusammen, welche sich auf dem Gebiet der Barockinstrumente spezialisiert haben. Erstmals zu hören war diese Orchesterbesetzung 2011 im Rahmen der Tiroler Barocktage mit „Ich hatte viel Bekümmernis“ – eine Produktion gemeinsam mit dem Kammerchor Innsbruck. Angeführt wird die Camerata Tyrolensis von Konzertmeisterin Katharina Wessiack.

**VIOLINE 1:** Katharina Wessiack, Agnes Silbernagl, Andrea Ludescher, Barbara Aichner

**VIOLINE 2:** Evi Singer, Stefanie Brunner, Ursula Sandbichler

**VIOLA:** Ernst Theuerkauf, Edda Stix

**CELLO:** Gerlinde Singer

**KONTRABASS:** Barbara Fischer

**TROMPETE 1:** Martin Patscheider

**TROMPETE 2:** Martin Flörl

**TROMPETE 3:** Veronika Seidl-König

**OBOE 1:** Julia Moretti

**OBOE 2:** Christine Allanic

**PAUKE:** Paul Bramböck

**ORGEL:** Albert Knapp

## VANESSA WALDHART



Im Jahr 1994 in Innsbruck geboren, begann Vanessa Waldhart bereits mit sechs Jahren Unterricht in Gesang und Klavier an der Musikschule Telfs zu nehmen. Sie wirkte bei mehreren Projekten, Aufführungen und Vorspielen mit und wechselte 2009/10 ins Vorstudium Klavier ans Konservatorium Innsbruck zu Sebastian Euler. Auf ihrem gesanglichen Weg wurde sie bis zum Herbst 2011 von Johannes Stecher begleitet. Seither studiert Vanessa Waldhart

Diplomfach Gesang am Tiroler Landeskonservatorium bei Maria Erlacher. Vanessa Waldhart wirkte bereits einige Male beim Wettbewerb „prima la musica“ mit und ersang 2010 und 2012 im österreichweiten Bundeswettbewerb einen 1. Preis mit ausgezeichnetem Erfolg. Im August 2012 besuchte sie einen Meisterkurs bei KS Christa Ludwig.

## VERA GRÜNER



Vera Grüner, geboren 1992, studiert seit dem Jahr 2006 Gesang am Tiroler Landeskonservatorium in Innsbruck bei Gabriele Erhard. Im Jahr 2011 stieg sie, nach Abschluss am Musikgymnasium Innsbruck, vom Vorbereitungsstudium in Gesang auf das Diplomstudium um. Weiters studiert sie seit 2012 Medizin an der Medizinischen Universität Innsbruck. Als Solistin sammelte sie bereits Erfahrung in Auftritten auf der Bühne des Tiroler Landeskonservatoriums, im ORF

mit dem Ensemble „konstellation“ junger Komponisten, in den Konzerten des Musikgymnasiums Innsbruck und in der Jesuitenkirche Innsbruck. 2010 gewann sie beim bundesweiten Musikwettbewerb „prima la musica“ einen 1. Preis mit Auszeichnung und Sonderpreis (Bundeswettbewerb).

## ANNA BAHNGRUBER



Geboren in Koppl bei Salzburg wurde die Grundlage für den musikalischen Werdegang Anna Bahngrubers schon im Elternhaus gelegt, wo Singen und Musizieren immer schon im Vordergrund standen. Durch den Besuch des Musischen Gymnasiums in Salzburg und der Mitwirkung im Mädchenchor des Gymnasium unter der Leitung von Markus Obereder entdeckte Anna Bahngruber die Liebe zum Chorgesang. Das Lehramtsstudium der Schulmusik und

Instrumentalschulmusik sowie der Gesangspädagogik ermöglichte ihr eine Schulung ihrer Solostimme, welche sie bereits bei diversen Konzerten, unter anderem bei den Festwochen der Alten Musik in Innsbruck, präsentieren durfte.

## RAPHAEL MITTERRUTZNER



Raphael Mitterrutzner, geboren in Rum, sammelte bereits als Knabensopran bei den Innsbrucker Kapellknaben unter der Leitung von Howard Arman erste Erfahrungen mit Alter Musik. Seit seinem 14. Lebensjahr spielt für ihn als Mitglied der Bands Nightliner, Melonjolly und Latrator auch die Welt des Pop und Rock eine wichtige musikalische Rolle. Der klassischen Musik widmete sich Raphael Mitterrutzner bereits im Extrachor des Tiroler Landestheaters, im

European Youth Choir 2012 sowie seit fünf Jahren als Mitglied des Tiroler Landesjugendchors. Derzeit ist Raphael Mitterrutzner Werbegrafiker in einer Innsbrucker Agentur.

## **FLORIAN MATTERSBERGER (Bassolist Samstag, 2. 3.)**



Der gebürtige Osttiroler Florian Mattersberger ist ausgebildeter Hauptschullehrer für die Unterrichtsfächer Deutsch und Musik. Bereits vor dem Abschluss seines Studiums konnte er solistische Erfahrungen in unterschiedlichen musikalischen Bereichen sammeln. So trat er bereits als Gastsolist am Tiroler Landestheater in „Les Miserables“ auf und sang zahlreiche Bass-Soli bei bekannten Messen und Oratorien. Weiters sang er die männliche Hauptrolle in der Musicalproduktion „One touch of Venus“ der Pädagogischen Hochschule Tirol im ORF-Landesstudio Tirol. Seit Herbst 2007 ist Florian Mattersberger Mitglied des Tiroler Landesjugendchores und seit 2010 Mitglied des Extrachores am Tiroler Landestheater, wo er sich derzeit auch mit klassischer und romantischer Opernliteratur auseinandersetzt.

## **MATHIAS GASTL (Bassolist Sonntag, 3. 3.)**



Mathias Gastl, geboren 1988 und aufgewachsen in Inzing, ist seit dem Jahr 2000 Mitglied der Wiltener Sängerknaben, wo er neun Jahre lang Gesangsunterricht von Johannes Stecher erhielt. Nach der Matura am BORG Innsbruck 2007 war er Tubist bei der Militärmusik Vorarlberg unter der Leitung von Karl Gamper. Anschließend begann er 2008 das Lehramtsstudium für Katholischen Religionsunterricht, sowie 2011 das Studium für Musikpädagogik am Mozarteum Innsbruck mit dem künstlerischen Hauptfach Gesang bei Marion Spingler. Mathias Gastl ist seit 2002 Tubist der Musikkapelle Inzing und seit 2010 Mitglied der Vokalensembles NovoCanto (Lt. Wolfgang Kostner) und Vocappella Innsbruck (Lt. Bernhard Sieberer).

## **OLIVER FELIPE-ARMAS**



Mag. Oliver Felipe-Armas studierte Gesangspädagogik und Chorleitung am Tiroler Landeskonservatorium sowie Spanisch-Englisch an der Leopold-Franzens Universität in Innsbruck. Als langjähriges Mitglied des Vokalensembles Cantori Appassionati führten ihn Konzertreisen nach Finnland, Spanien, England, Bulgarien und Südafrika. Die Zusammenarbeit mit Künstlern wie dem Hilliard Ensemble, Colin Mason, Howard Arman und Gustav Kuhn bereicherten seinen musikalischen Werdegang.

Seit dem Jahr 2007 ist Oliver Felipe-Armas Gründungsmitglied des Vokalsexetts vocal visions, welches sich mit der „close harmony“ Musik des 20./21. Jahrhunderts beschäftigt. Im Auftrag des Tiroler Sängerbundes gründete Oliver Felipe-Armas im selben Jahr den Tiroler Landesjugendchor, mit dem er bei den 5. World Choir Games in Graz 2008 eine Silbermedaille ersingen konnte.

Als Direktor der Musikschule Telfs und als Jugendreferent des Tiroler Sängerbundes ist es ihm ein großes Anliegen, die Freude am Gesang im Allgemeinen, sowie die Faszination des Chor- und Ensemblesings im Speziellen zu vermitteln.

**tiroler**  
VERSICHERUNG



tsb 

## KONTAKT



Kammerchor Innsbruck  
Speckbacherstraße 33B - A 6020 Innsbruck  
kammerchorinnsbruck@yahoo.com  
[www.kammerchorinnsbruck.at](http://www.kammerchorinnsbruck.at)